

II- 14467 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7058 N

1994 -07- 15

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Ofner, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Intervenientenliste für Jack Unterweger

Jack Unterweger war bekanntlich in der österreichischen Justizgeschichte der erste zu lebenslanger Freiheitsstrafe Verurteilte, der am ersten Tag, an dem es gesetzlich möglich war – nämlich am Tag nach Verbüßung von fünfzehn Jahren Freiheitsstrafe – bedingt entlassen wurde. Maßgeblich dafür waren die massiven Interventionen von Prominenten aus Politik, Kunst und Medien. Die tragische Entwicklung, die sich an diese bedingte Entlassung angeschlossen hat, muß hier nicht detailliert dargestellt werden: Der bereits seinerzeit wegen des Mordes an einer jungen Frau zu lebenslang Verurteilte und pünktlich Entlassene wurde des Mordes an elf weiteren Frauen dringend verdächtigt und wegen neun Morden von den Geschworenen auch schuldig erkannt. Er hat sich in der Folge selbst gerichtet. Hätte man Jack Unterweger nicht oder zumindest nicht so früh bedingt entlassen, wäre den Opfern und auch ihm selbst viel erspart geblieben.

Die Anfragesteller ersuchen daher um Übermittlung einer vollständigen Liste der Intervenienten für die bedingte Entlassung von Jack Unterweger, vor allem aber der Liste "Intellektuelle für Unterweger" (oder mit einem ähnlichen Titel), wobei darauf hingewiesen wird, daß das Datenschutzgesetz hier nicht Platz greift, weil die Intervenienten seinerzeit selbst öffentlich aufgetreten bzw. ihre Intervention offengelegt haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

### Anfrage:

Wieviele Personen und wer im einzelnen hat seinerzeit für die bedingte Entlassung von Jack Unterweger interveniert bzw. ist dafür nach den Akten im Bundesministerium für Justiz öffentlich aufgetreten?

Wien, den 15. Juli 1994

fpc107jinterv.ofn11794

DVR 0717193